

der Gemeindevertretung, im Ortsausschuß der Nationalen Front und in den Massenorganisationen politisch zu wirken, dort werden die Dorfbewohner gut über die Politik der Partei informiert, dort gibt es auch eine große Initiative bei der Lösung der Aufgabe in der LPG und im Dorf.

Wie nutzen die Genossen in Dürrenhofe diese Möglichkeiten, die Grundorganisation eng mit allen Menschen im Dorf zu verbinden? Die Parteileitung ist darauf bedacht, daß alle Genossen, gleich wo ihr Wirkungsfeld ist, einheitlich die Politik der Partei vertreten. Die Mitgliederversammlung der Grundorganisation ist das Forum, in dem die wichtigsten Aufgaben und Probleme beraten und die Genossen mit der einheitlichen Argumentation ausgerüstet werden. Jeder Genosse erhält den Auftrag, in seinem Arbeitskollektiv, in seiner Familie und in seinem gesellschaftlichen Wirkungskreis die Politik der Partei zu vertreten. Über die Erfüllung dieses Auftrages berichtet er in einer Mitgliederversammlung. Die Parteileitung nimmt Stellung zu den Ergebnissen solcher Aussprachen. Dabei schätzt sie die Tätigkeit der Genossen ein.

In der Gemeindevertretung

Die LPG Dürrenhofe will im Jahre 1970 die bisher höchsten Ergebnisse in der Feld- und Viehwirtschaft erreichen und damit Lenin würdig ehren. Die Genossen wollen diese Aufgabe zur Sache des ganzen Dorfes machen. Sie haben sich deshalb vorgenommen, die Dorfbevölkerung mit den Zielen der LPG Bekannt zu machen. Die Erfüllung der Aufgaben der LPG hängt zusammen mit der Entwicklung des Dorfes und seiner Menschen. Deshalb hat sich die Grundorganisation auch eingehend mit dem Entwurf des Volkswirtschaftsplanes der Gemeinde für

1970 befaßt. Er enthält als wichtigen Bestandteil die Hauptaufgaben und die Wettbewerbsziele der LPG. Ausgehend von den Produktionszielen der Genossenschaft gibt es im Volkswirtschaftsplan der Gemeinde Aufgaben, die der Verbesserung der Wohnverhältnisse, der Versorgung und der Dienstleistungen dienen. Für den Ausbau von Wohnungen sind 30 000 Mark vorgesehen, neue Möglichkeiten für Dienstleistungen sollen geschaffen werden u. a. m.

Die Genossen der Grundorganisation nutzten die Beratung des Volkswirtschaftsplanes in der Gemeindevertretung, um den Zusammenhang zu den Aufgaben der LPG darlegen. Die Genossen in der Gemeindevertretung besprachen mit den Blockfreunden und parteilosen Gemeindevertretern, ebenfalls unter der Dorfbevölkerung den Volkswirtschaftsplan der Gemeinde zu erläutern und eine breite Initiative für seine Verwirklichung auszulösen.

Im Ortsausschuß der Nationalen Front

Die ganze Dorfbevölkerung für die aktive Mitarbeit bei der Erfüllung der Aufgaben der LPG und der Gemeinde zu interessieren, darin besteht das Ziel der politischen Massenarbeit der Nationalen Front im Dorf. Dem Ortsausschuß der Nationalen Front in Dürrenhofe gehören fünf Genossen aus der Grundorganisation der LPG an. Diese Genossen erhielten von der Grundorganisation den Auftrag, im Ortsausschuß anzuregen, ein Wettbewerbsprogramm für das Jahr 1970 für die Gemeinde auszuarbeiten, mit dem zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins eine große Aktivität der Dorfbevölkerung ausgelöst wird. Darauf wird sich die politische Massenarbeit des Ortsausschusses konzentrieren.

Die Genossen in Dürrenhofe knüpfen an die

ren sehr nützlich, auch für die staatlichen Leiter.

In Beschlüssen des FDGB-Bundesvorstandes werden solche Erfahrungsaustausche gefordert. Wäre es nicht Aufgabe der Gewerkschaften, gerade jetzt solche und ähnliche Konferenzen vorzubereiten, um die im Januar stattfindende Konferenz des Bundesvorstandes „Die gesellschaftliche Verantwortung

der Arbeiterklasse bei der sozialistischen Bildung und Erziehung der Schuljugend im gesellschaftlichen System des Sozialismus“ gründlich auswerten zu können? In unserem Betrieb sind wir schon lange darum bemüht, daß sich die Verantwortlichen für Patenschaftsarbeit der größeren Betriebe unseres Stadtbezirks einmal an einen Tisch setzen. Es gibt viele Probleme zu klären. Zum Beispiel: Ein Großteil unserer Kollektive hat Patenschaftsbeziehungen zu Schulen in anderen Stadtbezirk-

ken, in unserem Stadtbezirk aber gibt es Klassen, die keinen Paten haben.

Eine ernste Frage ist auch der Inhalt der Patenschaftsarbeit. In welcher Weise, mit welchen Methoden soll die Arbeiterklasse auf die sozialistische Erziehung der Schüler Einfluß nehmen? Welche Aufgaben in der Patenschaftsarbeit stellt uns die wissenschaftlich - technische Revolution?

Fritz Pfeiffer
Verantwortlicher für Patenschaftsarbeit im VEB Bodenbearbeitungsgeräte Leipzig

DER LESEER HAT DAS WORT